

| | |
|---|--|
| <p>Sich positionieren zu ausgewählten Aspekten des Buddhismus</p> <ul style="list-style-type: none"> - Siddharta Gautama, der „Buddha“ - Ethik - Sicht des Leids | <p>Biographie</p> <p>Lehre, Zielsetzung des Buddhismus</p> <p>Toleranz, Feindesliebe, Achtung vor dem Leben</p> <p>Erleuchtung, Wege der Erkenntnis, Nirwana</p> <p>Vergleich mit dem Christentum</p> <p>gegenwärtige Strömungen des Buddhismus, Verbreitung des Buddhismus in der westlichen Welt</p> <p>Zentren in Deutschland</p> <p>geographischer Überblick</p> <p>⇒ Empathie und Perspektivwechsel</p> |
|---|--|

Lernbereich 4: Kirche in der Zeit**12 Ustd.**

| | |
|---|--|
| <p>Beurteilen der Rolle der Kirche in den Diktaturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nationalsozialismus - Sozialismus in der DDR <p>Beurteilen der Rolle der katholischen Kirche im zusammenwachsenden Europa</p> | <p>Reichskonkordat; Rolle der Bischöfe</p> <p>Anpassung und Widerstand</p> <p>Enzyklika „Mit brennender Sorge“</p> <p>Stellung der Kirche zur Euthanasie, Rassenlehre, zur Verfolgung und Vernichtung der Juden</p> <p>Widerstand von Einzelpersonlichkeiten</p> <p>Podiumsdiskussion</p> <p>→ GE, Kl. 9, LB 3</p> <p>Auseinandersetzung mit der atheistischen Staatsideologie des Marxismus – Leninismus</p> <p>Distanz zu Staat und Gesellschaft</p> <p>Konfliktfelder: Jugendweihe, Wehrkundeunterricht</p> <p>Teilnahme am konziliaren Prozess für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung</p> <p>vielfältige Unterstützung aus der Bundesrepublik</p> <p>Rolle der Kirchen 1989/90</p> <p>Gespräch mit Zeitzeugen</p> <p>Besuch der Behörde des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR</p> <p>→ GE, Kl. 10, LB 2</p> <p>⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit</p> <p>Kirchen in Europa:</p> <p>Strukturen in den europäischen Ländern</p> <p>Möglichkeiten und Grenzen des politischen und gesellschaftlichen Einflusses</p> <p>Formen der Zusammenarbeit: Europäische Bischofskonferenz</p> <p>Perspektiven eines christlichen Europa</p> <p>Bedeutung geistlicher Bewegungen</p> <p>→ G/R/W, Kl. 10, LB 2</p> |
|---|--|

Wahlpflicht 1: Hospizbewegung 4 Ustd.

| | |
|---------------------------|---|
| Kennen des Hospizbewegung | Geschichte und Praxis des Hospizdienstes Sterben in der modernen Gesellschaft Diskussion des Begriffs Euthanasie Reflexion der Ars Moriendi Interview mit Mitarbeitern im Hospizdienst → RE/e, Kl. 10, LBW 2 ⇒ Empathie und Perspektivwechsel |
|---------------------------|---|

Wahlpflicht 2: Kirchenbau im 20. Jahrhundert 4 Ustd.

| | |
|--|---|
| Anwenden der Kenntnisse über christliche Baustile auf die Beurteilung des modernen Kirchenbaus | moderne Kirchenbauten Bedeutung der liturgischen Bewegung Bedeutung des II. Vatikanums Entwurf einer modernen Kirche Fotodokumentation moderner Kirchen Le Corbusier → KU, Kl. 7, LB 2 ⇒ Interdisziplinarität und Mehrperspektivität |
|--|---|

Wahlpflicht 3: Meditation 4 Ustd.

| | |
|--|--|
| Anwenden verschiedener Meditationsformen | Eutonie, Bibelmeditation, naturale Meditation Entwurf und Gestaltung einer eigenen Meditation konfessionell – kooperativ |
|--|--|

Wahlpflicht 4: Religiöse Themen bei Liedermachern 4 Ustd.

| | |
|--|---|
| Einblick gewinnen in die Vielfalt religiös geprägter Songs | Gestaltung einer religiösen Diskothek Textanalyse Zusammenarbeit mit MU |
|--|---|

Jahrgangsstufe 11 – Grundkurs

Ziele

Ausgehend von der menschlichen Sehnsucht nach Erlösung und Geborgenheit und der Angst vor Enttäuschung und Einsamkeit setzen sich die Schüler mit verschiedenen Versprechen für Befreiung und Identifikation auseinander. Sie erfassen die Bedeutung von Tradition für das menschliche Leben und seine individuelle, soziale, kulturelle und transzendente Entfaltung: Hingabe, Aufgabe, Weitergabe und das Bewusstsein für Geschichtlichkeit als Grundzüge und -bedürfnisse menschlichen Lebens. Sie erkennen in der Menschwerdung Gottes das Bild christlichen Erlösungs- und Traditionsverständnisses und den Maßstab für dessen Umsetzung und Bewährung in Familie, Schule und Gesellschaft. Sie vergleichen dieses Verständnis und diesen Maßstab mit anderen Weltanschauungen und Religionen. Von hier aus entwickeln sie eine eigene religiöse und ethische Position.

Lernbereich 1: Erlösung

26 Ustd.

Kennen verschiedener Zugänge zur Theologie der Erlösung

- Erfahrungen
- Begriff

Kontingenzerfahrungen
 Ursehnsucht nach Erlösung, Freiheit und Glück
 Filmbesprechung
 R. Benigni: „Das Leben ist schön“
 Inneres Tagebuch
 Analyse von Werbespots, Videoclips
 Erlösung und Selbsterlösung
 Bedürfnis nach Erlösung als anthropologische Grundkonstante
 Leugnung der Erlösungsbedürftigkeit des Menschen
 Unverständnis der Frage nach Erlösungsbedürftigkeit
 Arbeit mit Lexika
 Analyse von Texten
 A. Camus, S. Kierkegaard, M. Heidegger, E. Wiesel, S. Beckett, J. P. Sartre
 → Kl. 10, LB 1
 ⇒ Werteorientierung

Kennen von biblischen Zeugnissen von der Erlösung als Tat Gottes

- Befreiung
- Vergebung der Schuld
- Erneuerung

Ri 3, 9; 1Sam 11
 Herausführung aus der Knechtschaft Ägyptens:
 Ex 3, 7f.; Dtn 26, 5-10; Ex 6, 2-8
 Heimkehr aus dem Exil:
 Jes 43, 1; 44, 21f.; 62, 11
 Gen 6, 5; Jer 13, 23
 Erlösung als endzeitliche und kosmische Erneuerung, messianische Erwartung: Jes 9, 2-7
 Frieden unter den Völkern: Mi 4, 1-4
 Abschluss eines neuen und ewigen Bundes:
 Jer 31, 31-34
 stellvertretendes Leiden des Gottesknechtes:
 Jes 52, 13-52

- Jesus Christus als Erlöser

Gegenwart Gottes in Jesus

Verkündigung der angebrochenen und kommenden Gottesherrschaft

Jesus als der endgültige Heilsbringer: Lk 10, 23f.

Zuwendung Gottes zu allen Menschen: Lk 15, 11-22

Zeichenhandlungen Jesu:

Krankenheilungen, Tischgemeinschaft

Deutung der Abendmahls Worte Jesu:

Mk 14, 22-24

- Tod Jesu als Erlösungstat für alle Menschen

Kreuzes- und Erlösungslehre bei Paulus, Befreiung von Gesetz, Sünde und Tod: Röm 6, 15-7, 6

Heilsbedeutung des Weges Jesu: Apg 1, 21f.

kosmisches Erlösungsgeschehen: Joh 1, 1ff.;

Joh 14, 1-16, 21

Antwort auf die Menschheitsfrage nach Sinn und Unsinn unverschuldeten Leidens, Theodizee

Passionsspiele, Kreuzweg

Anwenden des synoptischen Vergleichs auf eine ausgewählte Kindheits-, Passions- oder Ostererzählung

Erzähltradition, Sitz im Leben der Gemeinde

⇒ Methodenbewusstsein

Einblick gewinnen in ausgewählte kirchliche Erlösungstheologien

- nizaeno – konstantinopolitanisches Glaubensbekenntnis

Propter nostram salutem

Textarbeit

- Theologie im Mittelalter

Anselm von Canterbury: Cur deus homo?

Satisfaktionslehre

bildliche Darstellungen: Christus als Weltenrichter

- Theologie der Befreiung

Jesus als Revolutionär und Anwalt der Armen

Einheit und Differenz von Theorie und Praxis

Textarbeit: L. Boff, G. Gutiérrez

Frankfurter Schule

Recherche zur sozialen und kirchlichen Situation in Lateinamerika

Beurteilen der Erlösungsvorstellung des Buddhismus und einer ausgewählten säkularen Heilslehre auf der Grundlage der christlichen Erlösungstheologie

Befreiung aus dem Rad des Lebens, Erkenntnis

Leid und der Weg zur Aufhebung des Leids, Selbsterlösung des Menschen

Quellenstudium: II. Vatikanum, Nostra Aetate

H. Waldenfels: „An der Grenze des Denkbaren“

→ Kl. 10, LB 2

Säkularisierung und Instrumentalisierung christlicher Erlösungsvorstellungen in den politischen und sozialen Bewegungen des 20. Jahrhunderts: Kommunismus und Nationalsozialismus

→ Kl. 10, LB 4

⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit

Kennen des Zusammenhangs von Gottes Erlösungshandeln und menschlichem Mitwirken anhand ausgewählter Beispiele christlicher Lebensgestaltung

| | |
|-----------------------------------|--|
| - Bußsakrament | Lebenshilfe Befreiung von persönlicher Schuld Gewissensbildung persönliches Bekenntnis und Zusage der Vergebung Gottes durch das Handeln der Kirche |
| - politische Verantwortung | vorrangige Option für die Armen Engagement für Ausgegrenzte und Schwache der Gesellschaft Einsatz für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung |
| Gestalten einer österlichen Feier | Kunst des Feierns – Ars Celebrandi Erlösung und Befreiung als Geschenk erfahren, Wahrnehmung und Aufnehmen des Schönen Danken, Loben |

Lernbereich 2: Tradition**26 Ustd.**

| | |
|--|---|
| Kennen von Tradition als Grundvollzug und Grundbedürfnis menschlichen Lebens | |
| - Formen von Tradition | Definitionen, Ausprägungen, Bedeutungen Prägungen Determinismus, Behaviorismus Vorbilder, Idole, Ideale ethische und soziale Aspekte von Tradition biographische und Milieustudien soziokulturelle Analysen Vergleich von Darstellungen bedeutender Personen in Gemälden, Skulpturen, Werbung Exkursion Zusammenarbeit mit Landesamt für Archäologie Zusammenarbeit mit MU und KU |
| - Aufgabe, Hingabe, Weitergabe, Übergabe | Aufgabe – ein ambivalenter Begriff gegenseitige Hingabe Zugehörigkeit, Heimat, Geborgenheit und Fessel, Orientierung, Träume Schreibwerkstatt, Rollenspiel Beispiele für das Engagement eines Menschen im Beruf Gespräch mit Zeitzeugen Mindmap |
| - der Mensch als geschichtliches Wesen | historische Bedingtheit Kulturkreise als Phänomen von Tradition Heimatlosigkeit Material zu einem außereuropäischen Kulturkreis Internetrecherche Gespräch über kulturelle Unterschiede mit Ausländern und Migranten |

| | |
|--|--|
| - Begründung von Werten und Normen | teleologische und deontologische Ethik Dekalog, Bergpredigt Selbst-, Fremd-, Mitbestimmung Existentialismus ethischer Relativismus Analyse sich wandelnder Wert- und Normvorstellungen Fragebögen zur Selbst- und Fremdwahrnehmung → Kl. 10, LB 4 → GE, Gk 12, LB 2 ⇒ Werteorientierung |
| Kennen von Traditionselementen der Bibel | |
| - Erzählungen vom unbeirrbar treuen Gott | der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs Patriarchenerzählungen Bundesschlüsse Exodus: Pascha, Ex 12; Dekalog Schema Israel: Dtn 6; Dtn 26, 5 Gottesknechtslieder Hos 11 Exegese der Lesungen der Osternacht Textvergleich |
| - Vergegenwärtigung Gottes in heiligen Zeichen | Segen, Gebete, Hymnen, Riten, Symbole, Zeichen Übernahme und Umwandlung altorientalischer Traditionen Ritus nach biblischem Vorbild gestalten |
| Kennen der traditio Jesu als Vollendung und Offenbarung göttlicher Liebe | Jesus – der Jude, Messias, Gottesknecht, Sohn Gottes „Ich bin“ - Worte im Johannesevangelium Manna – Brot des Lebens: Joh 6, 48 Paschalamm - Osterlamm – das geschlachtete Lamm: Offb 5; 14, 1-5 Aufgabe, Hingabe, Weitergabe: Joh 13,1ff. begriffliches Arbeiten Bibliodrama |
| Anwenden der historisch-kritischen Methode auf ausgewählte biblische Perikopen | Text-, Form-, Gattungs-, Überlieferungskritik H. U. v. Balthasar: „Fächer der Stile“ → DE, Gk 11, LB 1 ⇒ Methodenbewusstsein |
| Sich positionieren zur Teilhabe an der traditio Jesu Christi | Maßstab für die Kirche Überlieferung in und durch Kirche: 1Kor 11, 23 der Heilige Geist als Mahner und Garant der traditio: Joh 14, 18; Joh 16, 4-15 gelebte Tradition: Bekenntnis und Zeugnis in der Nachfolge Christi in Wort und Tat Mk 13, 11; Kol 1, 24 – 2, 7 |

| | |
|---|---|
| <p>- spirituelle Teilhabe: Liebe bis zur Vollendung</p> | <p>traditio bei Paulus: Gott gibt seinen Sohn für uns, Röm 4, 25; Röm 8, 32 Selbstausslieferung des Sohnes: Eph 5, 2; Eph 5, 25; Gal 2, 20; Phil 2 traditio als Antwort auf die Sehnsucht des Menschen nach Liebe, Heilung und Würdigung H. Verweyen: „Gottes letztes Wort“ Textarbeit Textvergleich biblischer, spiritueller, fachwissenschaftlicher Texte Schreibwerkstatt</p> |
| <p>- institutionelle Teilhabe: Kirche, Taufe, Eucharistie</p> | <p>Sakramentale Struktur der Kirche Frucht bringen in der Liebe, Joh 15, 1-17 Taufe Jesu als Urbild der Taufe alttestamentliche Typologie für die Taufe: Noah, Exodus Einbindung in die neue Schöpfung Eucharistie, Texte des II. Vatikanums Riten und Symbolik der Heiligen Messe Kirche als Leib und Braut Christi, Volk Gottes Studium bildlicher Darstellungen Besuch einer heiligen Messe und eines Taufgottesdienstes</p> |
| <p>- sozial-politische Teilhabe: Sendung in die Welt</p> | <p>Weltgestaltung im Dienst der Reich – Gottes – Botschaft Jesu Katholizismus, Vereine und Verbände Zentralkomitee der deutschen Katholiken → Kl. 10, LB 1</p> |
| <p>- in Kontinuität und Erneuerung</p> | <p>Inkulturation, Enkulturation J. Freitag: „Katholizität als Lernprinzip“ Entfaltung persönlicher und gemeinschaftlicher Spiritualität Projektarbeit Podiumsdiskussion konfessionell – kooperativ ⇒ Reflexions- und Diskursfähigkeit</p> |
| <p>Beurteilen des Traditionsverständnisses anderer Weltanschauungen und Religionen auf der Grundlagen des christlichen Traditionsverständnisses</p> | <p>philosophische, religiöse, atheistische und nihilistische Deutung und Praktizierung von Traditionen Hinduismus, Dharma und Karma Verlust von Tradition, Beliebigkeit, Orientierungslosigkeit Globalisierung Internetrecherche Quellenarbeit ⇒ Empathie und Perspektivwechsel</p> |
| <p>Gestalten eines Festes im christlichen Traditionsverständnis</p> | |

Wahlpflicht 1: Christentum und Globalisierung 4 Ustd.

| | |
|---|--|
| Einblick gewinnen in ausgewählte Aspekte der Globalisierung | Pop- und Unterhaltungskultur; Lebensstil global player, shareholder value capitalism, global village Bedeutung des Internet globale Demokratisierung, UNO Globalisierungsgegner Katholizismus Arbeit kirchlicher Hilfswerke Internetrecherche, Interviews mit Politikern und Ökonomen |
|---|--|

Wahlpflicht 2: Umgang mit der Zeit 4 Ustd.

| | |
|--|--|
| Kennen verschiedener Konstrukte von Zeit | Zeitverständnis: zyklisch, linear Zeitbegriff in den Naturwissenschaften Möglichkeiten der Zeitmessungen Weltbilder und Zeit apokalyptische Vorstellungen Daniel, Offb Zeitgefühl und -bewusstsein: Historizität und Kultur carpe diem, Rhythmik, Zeitlosigkeit kairos, chronos Meditation |
|--|--|

Wahlpflicht 3: Mystik als religiöse Erfahrung 4 Ustd.

| | |
|---------------------------------|--|
| Einblick gewinnen in die Mystik | Gott als Geheimnis Meister Eckhart, Johannes vom Kreuz, Hildegard von Bingen, Theresa von Avila, Edith Stein, Anthony de Mello, Anselm Grün Mystik in den Weltreligionen Meditationsübungen Betrachtungen, Kontemplation mystische Erfahrungen in der Bibel Quellenlektüre |
|---------------------------------|--|

Wahlpflicht 4: Kirchenrecht 4 Ustd.

| | |
|---------------------------------------|---|
| Einblick gewinnen in das Kirchenrecht | CIC von 1983 „Salus animarum suprema lex“ Begriffsklärungen: Kleriker, Laien Amtsverständnis, Hierarchien Zuständigkeits- und Aufgabenbereiche Gerichtsbarkeit; Eherecht Textarbeit |
|---------------------------------------|---|

Jahrgangsstufe 12 – Grundkurs**Ziele**

Ausgehend von der menschlichen Sehnsucht nach Sinn und Aufgabe und der Angst vor Leere und Nutzlosigkeit setzen sich die Schüler mit Formen verschiedener Sinnerschließungen und Sinngebungen auseinander. Sie lernen verschiedene Versuche kennen, sich das Absolute und sein Geheimnis zu erschließen und können über Möglichkeiten und Grenzen, ihm zu dienen, urteilen. Sie erkennen an Gottes Dienst an den Menschen in der Menschwerdung Jesu Christi, in den Sakramenten und der Kirche, wie Offenbarung und Geheimnis Gottes nach christlichem Verständnis individuell und gemeinschaftlich gelebt und gefeiert werden kann. Sie lernen, sich für einen eigenen Umgang mit dem Geheimnis Gottes, der Welt und des Menschen und eine dem entsprechende Lebensgestaltung zu entscheiden.

Lernbereich 1: Geheimnis und Offenbarung**26 Ustd.**

| | |
|--|---|
| Kennen der menschlichen Vorstellung vom Geheimnis Gottes | Begriffsklärung: Mysterium Naturreligionen, Kulte mysterium tremendum et fascinans Traum, Orakel |
| Kennen ausgewählter biblischer Zeugnisse von der Offenbarung Gottes | |
| - in der Schöpfung | Urgeschichten Textvergleich |
| - in der Geschichte | Vätergeschichten, Propheten eschatologische Ankündigung, Dan 2, 28 Heilsgeschichte |
| - in Jesus Christus | verborgene Weisheit und Erlösung in Jesus Christus: 1Kor 2, 6-16; Kol 2, 2f.; Röm 4; 1Kor, 1, 23 ff. Heilsplan Gottes: Eph 1, 3-14; Offb II. Vatikanum: Dei Verbum |
| - im Wort | Joh 1; Hebr 1, 1-3 Heilige Schrift Gotteswort in Menschenwort Offenbarungsverständnis im Islam |
| - als Vater, Sohn und Heiliger Geist | Mk1, 9-11; Mt 28, 16-20; Joh 16, 4b-15; Offb Trinitätstheologie |
| Anwenden der Methode der Quellenscheidung auf ausgewählte Perikopen der Urgeschichte und des Exodus | Textvergleich hermeneutische Prinzipien → DE, Gk 12, LB 2 ⇒ Methodenbewusstsein |
| Sich positionieren zum Zusammenhang zwischen der grundsätzlichen Offenheit des Menschen und der Offenbarung Gottes | Unbegreiflichkeit Gottes als Grundaussage des christlichen Glaubens Gottesbeweise nach Thomas von Aquin K. Rahner: Mensch – Geheimnis der Leere B. Welte: Verwiesensein des Menschen auf Grund, Ursprung und Ziel seines Daseins M. Blondel: Die Tat M. Luther: Deus absconditus W. Kasper: Der Gott Jesu Christi Textarbeit |

| | |
|---|---|
| Übertragen wesentlicher Elemente der Sakramentenlehre auf | <p>Sakrament des Heiligen Geistes Zusammenhang mit dem Taufsakrament Bezüge zum Neuen Testament kirchengeschichtliche Entwicklung der Kindertaufe</p> |
| - Firmung | <p>Krankheit im Leben des Menschen Krankenheilungsgeschichten im Neuen Testament Christus als Arzt, Kraft des Gebetes Jak 5, 13-18</p> |
| - Krankensalbung | <p>Th. v. Aquin: Erkenntnis Gottes auf dem Wege eigener Erkenntnis Meister Eckhart, Hildegard von Bingen, Teresa von Avila archaische Ursprünge – Schamanismus hinduistische Mystik – Yoga buddhistische Mystik – Zen</p> |
| Kennen ausgewählter christlicher Mystiker und der Mystik in anderen Religionen | |
| Sich positionieren zum Mysterium des Menschseins und daraus erwachsenden ethischen Konsequenzen | |
| - am Lebensbeginn | <p>Wunder der Geburt Lebens- und Familienplanung Gentechnologie Schwangerschaftsabbruch ➔ BIO, Kl. 8, LB 2</p> |
| - im Umgang mit Liebe und Sexualität | <p>Kultur der Liebe, Umgang mit Gefühlen Heterosexualität, Homosexualität Enzyklika Humanae vitae Darstellungen in der bildenden Kunst Analyse von Werbespots Pro- und Kontra-Diskussion</p> |
| - am Lebensende | <p>Grenzerfahrung, Kontingenzerfahrung Sterben als intensives Leben Sterbephasen nach E. Kübler-Ross Sterbebegleitung, Sterbehilfe Hospizdienst Euthanasie</p> |
| Anwenden der Kenntnisse über Mystik im darstellenden Spiel oder bildender Kunst | Zusammenarbeit mit KU |

| | |
|--|--|
| Beherrschen der Begriffe des Gott-Dienens | <p>Rituale, kultische Handlungen, Magie Beten, Opfern, Fasten, Gutes tun Entwerfen eines Programms für die Fastenzeit ⇒ Methodenbewusstsein</p> |
| Kennen biblischer Begründungen des Gott-Dienens | <p>Altes Testament: Tier- und Menschenopfer gottgefälliges Leben nach den Gesetzen; alttestamentliches Priestertum Messiasverheißung der Propheten: Jes 35, 1-10; Daniel 7, 13f. Neues Testament: Jesus Christus als Vorbild des bedingungslosen Gott-Dienens: Lk 2, 49; Mk 14, 36; Joh 1, 6f. Mitarbeiter: Mt 8, 18-22; Lk 8, 1-3 Berufungen der Apostel: Mt 4, 18-22; Lk 5, 1-11 Nachfolge des Paulus: Röm 16, 3-23; 1Kor 3, 7-23 Frauen in der Nachfolge: Lk 8, 1-3</p> |
| Sich positionieren zu den Grundvollzügen des Gott-Dienens im Christentum | |
| - diaconia | <p>Dienst am Nächsten Diakone, Kommunionhelfer, Ehrenamt Hospizbewegung, Kranken- und Altenpflege, Kinderbetreuung, Beratungsstellen Praktika in einer Einrichtung mit diakonischem Charakter ⇒ Werteorientierung</p> |
| - liturgia | <p>Liturgie als Versammlung, Verkündigung, heiliges Spiel, Feier der Gegenwart Gottes Handeln der Menschen Handeln Gottes an den Menschen verschiedene Formen der Anteilnahme an Gottesdiensten Weihesakrament in seiner Dreigliedrigkeit Liturgiekonstitution des II. Vatikanums R. Guardini: „Vom Geist der Liturgie“ Erarbeitung eines Gottesdienstes mit Lied und Textauswahl</p> |
| - martyria | <p>Glaubenszeugen, Märtyrer E. Stein; D. Bonhoeffer Heilige, Selige Prozess zur Selig- und Heiligsprechung ⇒ Empathie und Perspektivwechsel</p> |
| Sich positionieren zu Formen des Gott Dienens im Islam | <p>Gottergebenheit, Frömmigkeit Begriffsklärung: Heiliger Krieg Vergleich zum Christentum</p> |

| | |
|--|---|
| Gestalten eigener Formen des Gott-Dienens und des Dienstes an den Menschen | Beruf und Familie als Berufung Soziales Jahr, Ökologisches Jahr, Ehrenämter Exkursion in eine Sozialeinrichtung Pro- und Kontra-Diskussion: Zivildienst oder Bundeswehr? ⇒ Verantwortungsbereitschaft |
| Wahlpflicht 1: Maria – Mutter der Kirche 4 Ustd. | |
| Einblick gewinnen in die Mariologie | Maria in der Bibel: Lk 1, 26-38; Lk 1, 46-55; Joh 2, 1-12; Joh 19, 25-27; Apg 1, 14 Maria in der frühchristlichen Dogmatik marianische Dogmen des 19. und 20. Jahrhunderts Marienfeste und Brauchtum feministische Theologie Rolle der Frau in der katholischen Kirche und in der Ostkirche Schutzmantelmadonna neuere theologische Ansätze in der Mariologie Bildbetrachtung |
| Wahlpflicht 2: Ökumene heute 4 Ustd. | |
| Kennen verschiedener Formen der Ökumene | ökumenische Grundbegriffe Weltweite Ökumene; Ökumene vor Ort Internetrecherche Gesprächsabend, Gebetsgottesdienst, Podiumsdiskussion in der Schule konfessionell – kooperativ |
| Wahlpflicht 3: Der Missionsauftrag der Kirche 4 Ustd. | |
| Kennen von Aspekten der Mission | Biblische Begründung des Missionsauftrages Mission in der Geschichte Missionstätigkeit heute Inkulturation, Enkulturation Zusammenarbeit mit kirchlichen Ämtern und Organisationen |
| Wahlpflicht 4: Religionspädagogik 4 Ustd. | |
| Einblick gewinnen in die religionspädagogische Bildung und Erziehung | Bedeutung von religiöser Bildung und Erziehung Staatliche Wertschätzung durch Gesetze Ausbildungsinhalte und -möglichkeiten Erstellung neuer Materialien für den Religionsunterricht |

Jahrgangsstufe 11 – Leistungskurs**Ziele**

Ausgehend vom christlichen Menschenbild, das sich aus Bibel, Tradition und in der Auseinandersetzung mit säkularen Entwürfen kreiert, diskutieren die Schüler die anthropologische Grundproblematik von Freiheit und Verantwortung bzw. Schuld und Vergebung des Menschen. Sie beurteilen ethische Modelle und finden in Wertediskussionen eine eigene Position. Dabei werden sie dialogfähig und erkennen die Bedeutung persönlicher Gewissensentscheidungen.

Die Schüler sind in der Lage zu einer religionsgeschichtlich und sprachhermeneutisch reflektierten Auseinandersetzung mit der biblischen Rede von Gott und ihrer theologischen und anthropologischen Dimension. Sie positionieren sich zu Argumenten der Vernunft für oder gegen die Existenz Gottes und zu Gottesbildern in anderen Religionen als Herausforderung für den persönlichen Glauben. Sie erkennen die Bedeutung der Theodizeeproblematik. Propädeutisch setzen sich die Schüler mit dem Religionsbegriff und dem Verhältnis von Glauben und Wissen in Bezug auf die Wahrheitsfrage auseinander.

Lernbereich 1: Menschsein – Gabe und Aufgabe**65 Ustd.**

| | |
|--|---|
| Beherrschen des Begriffs Religion | Definitionen: Religion, Religionswissenschaft Religionskritik, Religionsphänomenologie Arbeit mit Lexika, Internetrecherche |
| Beurteilen des biblischen Menschenbildes im Vergleich zu anderen Menschenbildern und in seiner Entwicklung | <ul style="list-style-type: none"> Ps 8: Krone der Schöpfung Gen 1, 26-28: Gottesebenbildlichkeit; Würde Gen 2, 15f.: Mitschöpfer, Bewahrer der Schöpfung Gen 2, 18-24: soziales Wesen, Geschlechtlichkeit Gen 3-4: Sündhaftigkeit Gen 12: Bundespartner Gottes Lk 2; Joh 1: Inkarnationsgeheimnis Gal 5, 13-26: Freiheit Röm 8, 21-24: Freiheit über den Tod hinaus |
| - Grundzüge des biblischen Menschenbildes | <ul style="list-style-type: none"> Exegese Protagoras: Maß aller Dinge Platon: Höhlengleichnis, Gesellschaftslehre Augustinus: Erbsündenlehre M. Luther: Sünde und Rechtfertigung Th. Hobbes: homo homini lupus est F. Nietzsche: Übermensch Faschismus, Rassismus, Marxismus – Leninismus Quellenlektüre, Ganzlesestoff |
| - Menschenbilder ausgewählter Epochen | → Kl. 10, LB 1 |
| - Menschenbilder in Wissenschaft, Literatur, Kunst und Medien | <ul style="list-style-type: none"> Psychologie: S. Freud, C. G. Jung, V. Frankl Biologie: Ch. Darwin, K. Lorenz Kunst: Michelangelo, S. Dalí, P. Picasso Literatur: J. W. v. Goethe, M. Frisch, J. P. Sartre, A. Camus |